



Miriam Zimmermann

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu – ein kurzer Rückblick lohnt. Für die erneuerbaren Energien war es trotz aller Diskussionen ein durchaus erfolgreiches Jahr in Deutschland. Der Anteil der Erneuerbaren stieg auf über 25 % im ersten Halbjahr.

Obwohl die Lichter in Deutschland trotz vieler Unkenrufe nicht ausgegangen sind, haben Anzahl und Dauer der Netzengpässe sowie der Regelaufwand zur Stabilisierung der Netze erheblich zugenommen. Die erneuerbaren Energien stellen mittlerweile einen zentralen Baustein der Energieversorgung dar. In der Diskussion um das EEG treten verstärkt

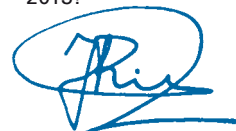
Fragen zur Anpassung der Rahmenbedingungen auf, die ein weiteres Wachstum der erneuerbaren Energien ermöglichen.

International war 2012 geprägt von massiven Überkapazitäten, wodurch eine angespannte Marktsituation mit hohem Kostendruck, sowohl bei der Photovoltaik als auch bei der Windenergie, entstanden ist. Während die sinkenden Kosten vorteilhaft für die Wettbewerbsfähigkeit beider Technologien sind, stellen sie die Unternehmen auf eine harte Probe.

Als Cluster Erneuerbare Energien Hamburg blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Unsere Mitgliederzahl ist im zweiten Jahr nach unserer Gründung weiter dynamisch gewachsen, auf jetzt rund 170. Nachdem Hamburg 2011 europäische Umwelthauptstadt war, ist das internatio-

nale Interesse an Technologien aus dem Bereich Erneuerbare Energien, entwickelt von unseren Mitgliedern, ungebrochen. Mit und für unsere Mitglieder haben wir viele neue Dienstleistungen entwickelt, z.B. die Online-Stellenbörse und die Website zu Forschung und Lehre im Bereich Erneuerbare Energien.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!



Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS

> Gekürt: Preisträger des „German Renewables Award 2012“

03 AUS DEM VEREIN

> Forschungskompetenzen im Bereich Erneuerbare Energien stärken
> Neue Mitglieder ab Januar 2013
> Vorgestellt: Corvel LLP

05 FORSCHUNG

> Ziel: Speicherung von Strom aus Erneuerbaren Energien

05 NEWSTICKER ERNEUERBARE ENERGIEN

06 VERANSTALTUNGEN

Konferenz „German Renewables 2012“: Kursbestimmung in Zeiten der Energiewende

Gekürt: Preisträger des „German Renewables Award 2012“

Die zentrale Rolle der erneuerbaren Energien für die Zukunft der Energieversorgung stand im Mittelpunkt der Konferenz „German Renewables 2012“. Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg ehrte außerdem fünf Personen, die sich mit ihrer Arbeit um die Entwicklung der Regenerativen Energien besonders verdient gemacht haben. Im Auftaktjahr gab es Gewinner in den Kategorien „Lebenswerk“ und „Studentische Arbeiten“.

Der promovierte Jurist **Dr. Klaus Rave**, in den 1990er Jahren Geschäftsführer der Investitionsbank Schleswig-Holstein und Wegbereiter des Windkraftausbaus in Schleswig-Holstein und in Deutschland sowie von 1998 bis 2002 Präsident des Europäischen Windenergie-Verbandes (EWEA), erhielt den „German Re-



> Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz bei der Eröffnung der Konferenz „German Renewables „2012“

newables Award 2012“ für sein Lebenswerk. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury war „herausragendes, jahrzehntelanges berufliches und ehrenamtliches Engagement, mit dem **Dr. Rave** dazu beigetragen hat, die Erneuerbaren Energien zu einer tragenden Säule in der deut-

schen und europäischen Energieversorgung werden zu lassen.“

Junge Studierende und Absolventen Hamburger Hochschulen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, zeichneten das EEHH-Cluster und der Verein „Neue Energie Hamburg“ in der

Kategorie „Studentische Arbeiten“ gemeinsam aus.

Die Gewinner des „German Renewables Award 2012“ in der Kategorie „Studentische Arbeiten“ sind:

- **Sönke Horn**, TU Hamburg-Harburg, für seine Bachelorarbeit zum Thema „Analyse und Bewertung innovativer Speicherkonzepte für regenerativ erzeugten Überschussstrom“
- **Ansgar Lieberei**, TU Hamburg-Harburg, für seine Diplomarbeit über die „Entwicklung von Szenarien zur Stromversorgung von Hamburg auf Basis regenerativer Energien“
- **Jana Weinberg**, TU Hamburg-Harburg, für ihre Diplomarbeit zu „Elektromobilität im Vergleich zu anderen Landtransportkonzepten“
- **Christina Rullán Lemke**, TU Hamburg-Harburg, für ihre Dissertation zur Fragestellung „ArchitekturForm & SolarEnergie“

Die „German Renewables Awards 2013“ vergibt das EEHH-Cluster am **14. November 2013** in den Kategorien „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“, „Studentenarbeit des Jahres“ und „Lebenswerk“ **Jan Rispens**, EEHH-Geschäftsführer: „Die Energiewende ist in aller Munde. Durch die Veranstaltung ‚German Renewables‘ bieten wir Akteuren aus verschiedenen Teilbranchen der Erneuerbaren Energien die Möglichkeit zur Analyse und Kursbestimmung. Unsere Branche zeichnet sich durch Dynamik und Erfindergeist aus, den wir sichtbar machen und würdigen wollen.“

www.german-renewables-2012.eehh.de



> Gewinner des ersten „German Renewables Award“: Sönke Horn (Kategorie Bachelorarbeit), Christina Rullán Lemke (Sonderpreis Dissertation), Jana Weinberg (Kategorie Diplomarbeit), Ansgar Lieberei (Kategorie Diplomarbeit) und Dr. Klaus Rave (Kategorie Lebenswerk)

EEHH präsentiert auf Mitgliederversammlung Strategie für 2013

Forschungskompetenzen im Bereich Erneuerbare Energien stärken

Forschungskompetenzen im Bereich Erneuerbare Energien sichtbar machen und stärken. So lautet eines der Hauptziele des EEHH-Clusters für 2013. Auf der Mitgliederversammlung Ende November berichteten **Michael Westhagemann**, Vorsitzender des Vereins zur Förderung des EEHH-Clusters und CEO der Siemens AG, Region Nord, sowie EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens** über die Entwicklung 2012 und über die Ziele für 2013.

„Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Das Clus-

ter Erneuerbare Energien Hamburg ist auf stolze 170 Mitglieder angewachsen und hat sich über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht“, so **Rispens**. Für das nächste Jahr avisiert das Cluster eine Mitgliederzahl von 195.

Forschungsbedarfe in der Erneuerbare Energien Branche ermittelt das Netzwerk momentan mit Hilfe der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH. Ein dynamisches Forschungs- und Entwicklungsportal der EEHH-Website wird den verschiedenen Akteuren wie Unternehmensvertretern, Wis-

senschaftlern und Studierenden ab Mitte 2013 ermöglichen, eigenständig miteinander in Kontakt zu treten und Projekte anzustoßen.

Neben Mitgliederakquise und Forschungsaktivitäten steht 2013 eine Vielzahl von Veranstaltungen auf dem Programm. Während das EEHH-Cluster Ende Mai das International Management Meeting des International Cleantech Network für zehn ähnlich aufgestellte internationale Cluster ausrichtet, verleiht es im November zum zweiten Mal den „German Renewables Award“.



EEHH GmbH/Sebastian Mühlig

> Michael Westhagemann, Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg, bei der Mitgliederversammlung

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder ab Januar 2013

HIC Hamburg Institut Consulting GmbH



sustainable strategy consultants

Energiepolitische Analysen, Geschäftsmodelle und Strategien für Unternehmen zu entwickeln, ist die Aufgabe der im Juni 2012 gegründeten HIC Hamburg Institut Consulting GmbH in Altona. Neben Firmen berät das Hamburg Institut auch Ministerien, Kommunen und Verbände. Gegründet wurde das Unternehmen vom ehemaligen Hamburger Umweltstaatsrat **Christian Maaß**, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden von Greenpeace Energy, **Robert Werner**, und **Dr. Matthias Sandrock**, einem ehemaligen Referatsleiter der Energieabteilung der Behörde für Stadtent-

wicklung und Umwelt. **Maaß** leitete die erfolgreiche Bewerbung der Hansestadt als Europäische Umwelthauptstadt 2011 und initiierte die Gründung von Hamburg Energie.

www.hamburg-institut.com

Arge Netz GmbH & Co. KG



Die Arge Netz GmbH & Co. KG vertritt die wirtschaftlichen Interessen der Erneuerbaren im Norden. Mit über 200 Gesellschaftern aus dem Energiemittelstand bündelt das Unternehmen 3.000 MW regenerative Einspeiseleistung. Für ihre Gesellschafter treibt die Arge Netz wichtige Zukunftsthemen wie Netzausbau mit Bürgerbeteiligung, Speicher,

Direktvermarktung und Erneuerbare Kraftwerke voran. Sitz der Gesellschaft ist Breklum, Hauptgeschäftsführer ist **Dr. Martin Grundmann**.

www.arge-netz.de

Nölting GmbH – passion for sales

Verschiedene Vertriebs- und Marketingstrategien, basierend auf dem Columbus-Marketing, bietet die Nölting GmbH mit Sitz in Hamburg-Eppendorf ihren Kunden, zu denen nationale und internationale Kunden der Windbranche gehören. Seit 1999 mit einer Expertise im Bereich Vertrieb und Marketing, gehört **Vincent Nöltings** Unternehmen dem Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. und dem Bundesverband Wind-Energie e.V. an. 2012 unterstützte

es die „Offshoretage“ in Rostock und war Kooperationspartner der 21. Windenergietage 2012.



NÖLTING GMBH
passion for sales

www.passionforsales.de

Staatliche Gewerbeschule Metalltechnik mit Technischem Gymnasium G17

Die Gewerbeschule G 17 mit Sitz in Wilhelmsburg betreibt zahlreiche Photovoltaikanlagen, Solarthermie-Anlagen, ein eigenes Windrad und ein Blockheizkraftwerk. Mit umfangreicher Messtechnik werden die Anlagen im Unterricht des Technischen Gym-

nasiums, der Fachoberschule Technik, der Berufsschule und in der Berufsorientierung integriert. 2013 wird das Angebot der Bildungseinrichtung, die 75 Mitarbeiter beschäftigt und etwa 900 Schüler betreut, in Kooperation mit der G10 um eine Fachschule mit dem Schwerpunkt Windenergie-technik erweitert.

www.g17-hamburg.de



Osborne Clarke International



Als eine der 50 größten Kanzleien in Deutschland beschäftigt Osborne Clarke International an 13 Standorten mehr als 580 Rechtsanwälte. Seit November 2012 wurde nach Köln und München das dritte deutsche Osborne Clarke Büro in Hamburg eröffnet. Den Bereich Erneuerbare Energien leitet dort **Dr. Isabella Niklas**, vorher WKN Rechtsanwälte. Die

Kanzlei mit 250jähriger Tradition betreut Projekte auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien, insbesondere für Projektentwickler, Sponsoren, Finanz- und strategische Investoren und Banken sowie die Zulieferindustrie.

www.osborneclarke.de

Karberg & Hennemann GmbH & Co. KG

CJC Feinfilteranlagen und – patronen stellt Karberg & Hennemann GmbH & Co. KG, ein in dritter Generation geführtes Fami-

lienunternehmen, seit über 60 Jahren her. CJC Feinfiltersysteme entfernen Partikel, Wasser und Ölalterungsprodukte aus Getriebe-, Schmier- und Hydrauliköl, nicht nur in der Windkraft, sondern auch in der Schifffahrt, im Energie- und in zahlreichen Industriesektoren. WEA-Hersteller wie Vestas, Gamesa und Siemens setzen diese Filtersysteme serienmäßig ein.

www.cjc.de



Vorgestellt:
CORVEL LLP

In unserer Reihe „Juristische Kompetenz“ im EEHH-Cluster präsentiert sich in der Dezember-Ausgabe die Kanzlei Corvel Rechtsanwälte. **Dr. Felix Brammer** und **Dr. Sven Schubert** berichten über ihre Tätigkeits-schwerpunkte.



EEHH GmbH: Welche Expertise zeichnet die Sozietät Corvel im Bereich Erneuerbare Energien aus?

Corvel Rechtsanwälte: „Wir haben in den letzten Jahren mehr als 60 Erneuerbare-Energien-Projekte mit einer Leistung von über 2.000 MW in den Bereichen PV und Wind begleitet. Dabei beraten wir alle Projekt- sowie Finanzierungsverträge. Darüber hinaus unterstützen wir beim Verkauf und Erwerb bereits errichteter Projekte. Ein gutes Beispiel für unsere Tätigkeit ist die Beratung der Juwi Solar bei Bau und Finanzierung des PV-Projekts Turnow / Lieberose mit einer Leistung von 53 MW.“

Da alle bei Corvel tätigen Anwälte über umfangreiche Auslandser-

fahrung verfügen, haben wir viele Projektentwickler bei der Erschließung neuer Märkte für Erneuerbare Energien-Projekte im Ausland beraten. Wir verfügen nicht nur über Expertise bezüglich der klassischen europäischen Märkte, sondern auch bezüglich USA, Afrika und Asien. In den USA haben wir unter anderem Enerparc, GP Joule und Juwi Solar beraten. Neben der Gründung der erforderlichen US-Gesellschaften und der Abwicklung aller Visa-Formalitäten unterstützen wir unsere Mandanten insbesondere bei der Erstellung der Joint Venture-Verträge und bei den Projekten vor Ort in den USA.

Aufgrund unserer weltweiten Tätigkeit im Bereich Erneuerbare Energien sind wir bestens mit den aktuellen deutschen Markttrends und vielen Auslandsmärkten vertraut. Für unsere Mandanten ist dies über die Rechtsberatung hinaus oft eine wichtige Ergänzung.“

EEHH GmbH: Corvel berät weltweit Erneuerbare-Energien-Projekte. Welche Märkte bieten aus Ihrer Sicht besonderes Potenzial?

Corvel Rechtsanwälte: „Neben den bereits erwähnten Projekten in den USA begleiten wir derzeit Vorhaben in Südafrika, Rumänien, Libyen und in der Türkei. Viele unserer Mandanten planen zudem Aktivitäten in Lateinamerika und Asien. Hier bieten sich Wachstumschancen, obwohl die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen mit Unsicherheiten behaftet sind.“

Trotz des schwierigen Marktes bietet aber auch der deutsche Markt aufgrund seiner stabilen rechtlichen Rahmenbedingungen, die vor allem von Banken und Investoren geschätzt werden, weiterhin gute Chancen. Zwar rechnen wir damit, dass die Einspeisevergütung nach dem EEG bald weiter deutlich gesenkt wird. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass in Deutschland demnächst Power Purchase Agreement basierte Projekte ohne Rückgriff auf das EEG realisiert werden können. Wir arbeiten mit unseren Mandanten bereits an konkreten Projekten.“

EEHH GmbH: Sie haben zu der Frage, ob Projekte auch ohne Einspeisevergütung auf reiner Power Purchase Agreement-Basis (PPA) realisiert werden können, gerade eine Konferenz veranstaltet. Wie können PPA-Projekte strukturiert werden?

Corvel Rechtsanwälte: „Wir halten derzeit zwei Konstellationen

für wettbewerbsfähig: ‚Contracting-Modelle‘ und ‚Bürgerparks 2.0‘. Bei den ‚Contracting-Modellen‘ wird ein Industriekunde direkt, d.h. ohne teure Netznutzung, mit Strom versorgt. Bei den ‚Bürgerparks 2.0‘ sind die Anwohner nicht nur wie bisher finanziell an dem Park beteiligt, sondern beziehen auch den Strom aus ihrem Park.“

EEHH GmbH: Welche Mandanten beraten Sie bei Erneuerbare Energien-Projekten?

Corvel Rechtsanwälte: „Wir beraten Projektentwickler, Generalunternehmer, Fonds und Banken.“



> Dr. Felix Brammer und Dr. Sven Schubert, Corvel Rechtsanwälte

Kontakt:
Corvel Rechtsanwälte
Tel: 040 / 226 32 57-0
E-Mail: info@corvel.de

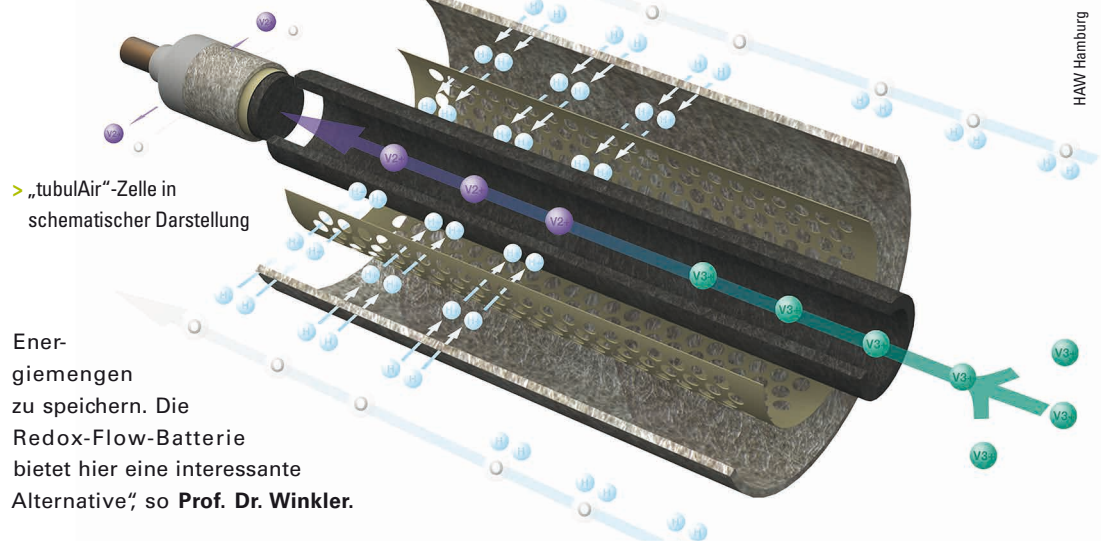
www.corvel.de

Projekt „tubulAir“ an der HAW Hamburg gestartet

Ziel: Speicherung von Strom aus Erneuerbaren Energien

Überschüssigen Strom aus erneuerbaren Energien speichern – eine der größten Herausforderungen der Energiewende. Mit neuartigen Redox-Flow-Batterien könnte dies endlich gelingen. Ein Forscherteam an der HAW Hamburg wird diese gemeinsam mit mehreren Projektpartnern in dem fünfjährigen Projekt „tubulAir“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund 5 Millionen Euro entwickeln. **Prof. Dr. Wolfgang Winkler**, Leiter des Instituts für Energiesysteme und Brennstoffzellentechnik, koordiniert das Vorhaben.

„Die mit der flächendeckenden Einführung regenerativer Energien verbundene Herausforderung der Speicherung großer Mengen elektrischer Energie ist heute noch nicht zufriedenstellend gelöst. Der konventionelle Akku hat konstruktionsbedingt ein festes Verhältnis von elektrischer Leistung und elektrischer Arbeit und ist ungeeignet, um sehr große



Redox-Flow-Batterien zeichnen sich durch mehrere herausragende Eigenschaften aus: hohe Wirkungsgrade, lange Lebensdauer sowie kurze Ladedauer durch Betankung. Außerdem kann ihre Leistung getrennt von der Kapazität ausgelegt werden, sodass Speichersysteme sowohl für kurzzeitige als auch für langfristige Speicherung großer Mengen elek-

trischen Stroms ausgelegt werden können. Die Redox-Flow-Batterie bietet eine aussichtsreiche Möglichkeit, Strom aus erneuerbaren Energien speichern zu können. Um Redox-Flow-Batterien marktfähig zu machen, beabsichtigt das „tubulAir“-Team, ihre Leistungs- und Speicherdichte zu verbessern und ihre Herstellungskosten zu senken.

Als Projektpartner der HAW Hamburg agieren das DECHEMA-Forschungsinstitut, das DWI an der RWTH Aachen, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die FuMA-Tech GmbH, die Universität Hamburg und die Uniwell Rohrsysteme GmbH & CO. KG.

www.tubulair.de

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ TÜV SÜD prüft 30 Offshore-Windturbinen der Siemens AG +++

TÜV SÜD prüft im Auftrag von Siemens Wind Power 30 Windenergieanlagen in der Nordsee. Die Leistungen umfassen Prüfungen von Komponenten nach Betriebssicherheitsverordnung. Der Auftrag ist Resultat eines im Juli abgeschlossenen Rahmenvertrags zwischen Siemens und TÜV SÜD.

(TÜV Süd AG, PM vom 13.11.2012)

www.tuev-sued.de/tuev-sued-konzern/presse/aktuelles/tuev-sued-ge-winnt-auftrag-von-siemens-fuer-pruefung-von-30-offshore-windturbinen

FORSCHUNG

+++ TU-Doktorandin im Rennen um Online-Forschungsgelder +++

Im World Wide Web wirbt **Saskia Oldenburg**, Doktorandin am Institut für Energiewirtschaft und Umwelttechnik der TU Hamburg-Harburg, um Spendengelder in Höhe von 10.000 Euro. Damit möchte sie die Forschung und den Bau einer Anlage zur Aufbereitung von Pferdemitst zu Biogas finanzieren. Sie ist eine der ersten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen, die „Crowdfunding“ anwenden.

(TU Hamburg-Harburg, PM vom 21.11.2012)

http://intranet.tuhh.de/aktuell/pressemitteilung_einzeln.php?id=8566

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

VERSCHIEDENES

+++ Bundesnetzagentur legt Entwurf für Bundesbedarfsplan vor +++

Den Netzentwicklungsplan Strom 2012 übergab die Bundesnetzagentur Ende November Bundeswirtschaftsminister **Dr. Philipp Rösler**. Zentraler Baustein des Netzentwicklungsplans sind Leitungen, die mittels Höchstspannungsgleichstromübertragung (HGÜ), den im Norden erzeugten Windstrom in die Verbrauchszentren im Westen und Süden des Landes transportieren sollen.

(Bundesnetzagentur, PM vom 26.11.2012)

www.bundesnetzagentur.de/cdn_1931/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2012/121126_NEPStrom2012Bestaetigung.html?nn=65116

+++ Bundestag stimmt Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zu +++

Gegen das Votum der Opposition hat der Bundestag am 29. November dem Entwurf der Bundesregierung für ein drittes Gesetz zur Neuregelung

energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften in der vom Wirtschaftsausschuss geänderten Fassung zugestimmt. Die Entschädigungspflicht von Übertragungsnetzbetreibern bei der Anbindung von Offshore-Windparks an das Stromnetz bei einfacher Fahrlässigkeit wird auf 17,5 Millionen Euro je Schadensereignis begrenzt. Für den zur Anbindung verpflichteten Übertragungsnetzbetreiber wird durch einen Entschädigungshöchstbetrag von 110 Millionen Euro ein Insolvenzschutz gewährleistet.

(Der Deutsche Bundestag, PM vom 29.11.2012)

www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2012/41832717_kw48_angenommen_abgelehnt/index.html

+++ Mercedes speist ins Netz der E.ON Hanse Wärme ein +++

Neben der Containerterminal-Gruppe Eurogate nutzt Mercedes Wandsbek als weiteres großes Unternehmen die Möglichkeiten der Wärmeeinspeisung bei der E.ON Hanse Wärme GmbH. Immer mehr Partner fragen die Möglichkeiten der Wärmeeinspeisung an, da große Wärmemengen häufig dann produziert werden, wenn sie nicht benötigt werden.

(E.ON Hanse AG, PM vom 29.11.2012)

www.eon-hansewaerme.com



Veranstaltungen

„Grüne Jobs der Zukunft“

Zeit Campus zu Gast an der TU Berlin

Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit – viele Studierende möchten nach ihrem Abschluss einen Job ergreifen, der diesen Zielen gerecht wird. Diesem Thema widmete sich die EEHH-Veranstaltung „Grüne Jobs der Zukunft“ aus der Reihe „Zeit Campus Zukunftsfragen“ am 14. November an der TU Berlin. 90 Studierende der Fachrichtungen Energie- und Prozesstechnik, Technischer Umweltschutz und Wirtschaftsingenieurwesen informierten sich über Einstiegsmöglichkeiten in der Erneuerbaren Energien Branche, insbesondere auch im Netzwerk der EEHH in der Metropolregion Hamburg.

Unter der Moderation von **Philip Faigle**, Wirtschaftsredakteur bei Zeit Online, diskutierten EEHH-Geschäftsführer **Jan Rispens**, **Isabel Bonilla-Werner**, Leiterin Personalmanagement, Vattenfall Europe New Energy GmbH; **Christian Heinen**, Head of HR Management, Corporate Functions & Technology, Nordex Energy GmbH, und **Prof. Dr.-Ing. Felix Ziegler**, Institut für Energietechnik der TU Berlin.

www.zeitverlag.de/veranstaltungen/zeit-campus-zukunftsfragen-3



> Philip Faigle, Zeit Online; Isabel Bonilla-Werner, Vattenfall Europe New Energy GmbH; Christian Heinen, Nordex Energy GmbH; Jan Rispens, EEHH-Geschäftsführer; und Prof. Dr.-Ing. Felix Ziegler, Institut für Energietechnik der TU Berlin

Zahl des Jahres: 240 Veranstaltungen im Eventkalender

Messen, Seminare, Lehrgänge – 240 an der Zahl verzeichnete der Eventkalender der EEHH-Website. 2012 gab es eine ungeheure Vielfalt von Erneuerbare Energien-Veranstaltungen in der Metropolregion Hamburg. Das EEHH-Cluster leistete u.A. mit der Premiere von „German Renewables“ und mit dem Workshop „Bioenergie der Zukunft“ seinen Beitrag.

„Unser Veranstaltungskalender hat sich für die Branche der Erneuerbaren Energien innerhalb kürzester Zeit zu einer zentralen Plattform entwickelt“ so **Astrid Dose**, verantwortlich für die EEHH-Website, „Wer interessierte und regional orientierte Teilnehmer für Seminare, Workshops und Konferenzen erreichen will, sollte definitiv unseren Eventkalender nutzen.“

Tragen auch Sie Ihr Event ein und sichern Sie sich eine hohe Reichweite in der Metropolregion Hamburg unter:

www.eehh.de

Startseite: Eventkalender -> Veranstaltung eintragen

> Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2013